



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XLVII. Markgraf Johann beleihet Friedrich und Otto von Schlieffen mit der ihm vom Johanniter-Ordens-Meister, Balthasar von Schlieffen, abgetretenen Bede in Mariendorf, am 19. Mai 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

ledig vnd lofz fagen, vnd wir leihen den gnanten hanfen ottersteten vnd fridrichen wilmersdorff das obgeschriben dorff Brusendorff etc. — vnd geben In des czu einen Inwizer vnser lieben getrewen Sigismunden von knobelauch. Czu urkund mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd Geben czu Berlin, am sonnabend sant Jorgen tag des heiligen merterers, nach Cristli vnser herren geburte virezhnhundert iar vnd darnach in den newvndzweinczigsten Jaren.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVI, 22.

XLVII. Markgraf Johann beleihet Friedrich und Otto von Schlieffen mit der ihm vom Johanniter-Ordens-Meister, Balthasar von Schlieffen, abgetretenen Bede in Mariendorf, am 19. Mai 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, als der hochgeborn furste, vnser lieber herre vnd vater, dem wirdigen vnserm Ratt vnd lieben getrewen hern walthasar von Sliwen, meister sant Johans ordens, die bethe In den dorff margstorff, aufzgnomen vier huben, die hiesel nu besiczt, czu einen leipgeding gelihen, vnd nu die für vns uerlassen vnd vns fleißiglichen gebeten hat, das wir dieselbe bethe In dem obgeschriben dorff margstorff fridrichen vnd Otten, seinen brudern, czu einen rechten mannehen leihen vnd sie domit begnedigen wolten, vnd wann wir nun sein fleißig bete vnd auch sein vnd seiner obgnanten bruder getrew dinst, die sie vns vnd der herschaft oft vnd dicke getrewlichen getan haben vnd nu noch furder In czu kunstigen czyten wol tun sullen vnd mugen, angefehen, erkant vnd betrachtet haben; hirmvnd auch von besundern gnaden haben wir den gnanten friderichen vnd Otten von Slywen, gebrudern, in gesampt, als gesampter hand recht ist, die obgeschriben bethe in dem dorff margstorff Jerlichen czu einem rechten mannehen gelihen — vnd geben In des czu einem Inwyser vnsern lieben getrewen Czabel Borgstorff. Czu vrkund vnd warem bekantnuß haben wir vnser Insigel an dissen brieff hengen lassen, der geben ist czu Berlin, am donrstag In den heiligen pfingstagen, Anno domini etc. XXIX<sup>o</sup>.

R. Hans von Rotenhan.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVI, 27.

XLVIII. Markgraf Johann verleiht an Heinrich und Hans Glinicke von Rare Besitzungen zu Groß-Machenow und zu Wilmerstorf im Barnim, welche die Familie Wilmerstorf besaßen, am 9. September 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen henrik vnd hannse gliniken von